# őrsheimerðeitum Anzeiger s.d.Maingau Maingau Feitung Flörsheimer Anzeiger

Berlag, Jomie verantwortliche Schriften in Berlage (Drud u. Berlag, Jowie verantwortliche Schriften in Breisbach, Glorsbeim a. M., Schulftraße. Telefon Nr. 59.

Unzeigen fosten die 6-gespaltene Betitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

ummer 123.

dami it sie

nd wittfdaff usfrau interes her, zu wiffen s n Nutzenerse Abend ver to

icht man de li Henkolofing t lockert Heal om allen Sees

Henko, Holi bewährtes E weichmittel, ra

das läfrige V

waschen der V fche überflüß

Darin liegt außerordenti

Vorteil de

Henko bien

aucht

billig

en bieten.

mleg. 88

ener- 88 .

n. fest. 88 , ferbes.

tüch. 88 ,

ebogt, 2.88

88 .

1.88

3.88

1.88

nd 2.88

chw. 3.88

aum 3.88

Qua- 1.88

at.

b.

Donnerstag, den 18. Ottober 1928

32. Jahrgang

#### Columbus bis Zeppelin

An 3. August 1492 verließ Christoph Columbus den ben Dafen Balos, um jur Gee Indien zu erreichen. Chieber Balos, um zur See Indien zu ereichen Er zahlreichen Gesahren entgangen war, landete er Oftober auf einer der Inseln, die dem damals noch unzien Erdteil vorgelagert sind. Damit hatte er die Beit Amerika entdedt. Neber acht Wochen war er auf nendem Seite.

abus bor sast 500 Jahren auf bem Meere zurückgelegt und landet trot aller Widrigkeiten und hemmungen, an es auch ihm nicht fehlte, schon in der Nacht vom Ottober glatt und ficher bor ber Luftichiffhalle in th bei New York

die den 21/2 Monaten des Secfahrers Columbus sind den 21/2 Monaten des Secfahrers Columbus sind die Beworden. Eine gewaltige Leistung! Kein Sturm-bine Wetterede hat das stolze Lustschiff von der Ber-ieines Zieles abhalten können. Das selsenseite Ber-der Lieber auch das selsenseite der Julies abhalten tonnen. Das felfenseste um bas felfenseste um bes beutschen Bolles ju ben leitenben Männern beefen geben Bolles ju ben leitenben bat seine BelinsBanes, insbesondere ju Dr. Edener, bat feine

gung erfahren. de Geschichte der Eroberung der Luft ist durch die gene Geschichte der Eroberung der Luft ist durch die gene Fahrt des "Graf Zeppelin" um ein Kapitel reicher den Er ist ein glanzvolles Kapitel. Wie wenn Dr.
n hätte betweisen wollen, daß sein Luftschiff auch unter allerichtechteiten Witterungsverhältnissen seinen Weg und sein Liel durch Too und Rocht, über Land und and Gewitter und Sturm zu finden weiß, fiel die sacht Gewitter und Sturm zu finden weiß, fiel die stätell in eine außerordentlich ungünftige Wetterperiode. ich ind Besatzung wurden die größten Anforderuntell. Beide haben sich ihrer gewaltigen Anfgabe gesteigt. Der Material bei dem schwersten Stürmen Biel burch Tag und Racht, über Land und Beseigt. Das Material bat den schwerften Stürmen Die Menschen waren bis zuletzt ruhig und un-tlich auf ihrem Bosten — wahrscheinlich viel ruhiger Selt außerhalb des Luftschiffes, die bald jubelte, bald ein wollte, dis das Schiff glüdlich drüben war! Kein das Problem der Fernluftsahrt ist technisch gelöst, age nach der technischen Möglichkeit einer regelmäßigen dang der heiden Tentingte durch Lephelin-Luftschiffe ing der beiden Kontinente durch Zeppelin-Luftschiffe abt werden. Es ist möglich, einen Personenversehr ein Lufts 30 Erdteil im Luftichiff eingurichten - im Luftbequeme Aufenthalis. und Speiferaume und Schlafbietet, jo daß es sich, was den Komfort anbelangt, bl mit einem der modernen Luxuszüge auf der Bahn den kann. Der Ansang ist gemacht. Die Menschbeit als sideren Besit und als triumphale Errungenschaft als sichtung, die noch vor ein paar Jahren Bunder war, dossinung! Wann wird wohl die erste, regelmäßige kanische Lustverschressing eröffnet werden? antiche Luftberkehrelinie eröffnet werden?

Beppelin" ift in Amerika begeiftert empfangen Stols und begeistert grüßt aber auch das deutsche Leiter des Luftschiffes, Dr. Edener und seine tapfere Mus allen Rreifen, aus Stadt und Land fommu Tah. Denn überall freut man sich über diese große Lat. Daß es ein deutsche Start ist, das hier die striftung glänzend bestand, daß es deutsche sind die das Luftschiff sicher über den Ozean gesührt daß, daß es Deutschaften mar, ein enpfinden wir Freude und Stolf zugleich! Deutich land borbehalten war, ein 3mifchen ben Bolfern ber Welt ju fnüpfen -

#### Polnifche Gehäffigfeiten.

Stat fcauer Blätter besprechen ben Amerikaftug hen Robelin" in der gewohnt gehöffigen Weise. Aus Breffestimmen und angeblich berborragenden in sochmännischen Kreisen ist man zu bem Schluß geden Bergelinflug der deutschen Fliegerei eine gebracht dabe. Dinsidtlich der Schnelligkeit und babe der Flug des Zeppelin ferner bewiesen, daß bei Lölungsversuche eines transozeauischen Luftwein micht gerade mihlungen seien, jo doch weit geründen ander Artesten wrücklieben. a Berfuchen anderer Staaten gurudblieben.

Den Gersuchen anderer Staaten zurüchtieben.
Dischepunkt dieser "sachmännischen Betrachtungen"
nin für Kriegszwede eine angerordentliche Bedeutung.
Augenbild wede eine angerordentliche Bedeutung. m Angenblid lann man diefes Luftschiff in eine Kampf-bermandelt lann man diefes Luftschiff in eine Kampfbermusenblid tann man diejes Luftichill in eine Trans-Beiner, aber wertvoller Abteilungen hinter bie Linien berwenden, wobei es weder auf den Ricford die Billigleit des Berfehrs anfommen würde."

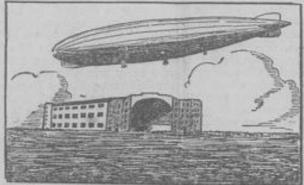
ein banisches Berfehre antommen Ion, Es spricht Ballifier Blatt verfallt in diesen Ton, Es spricht mit dem Ansdruck, daß eine derartige Pionierleiftung wegten die Moglichkeit gebe, fich über ibr Schickat gu

Die Sturinichaben bes "Graf Zeppelin".

Ang die Latenuschaben des "Graf Pervelin" zu beeine Emrinschaben des "Graf Pervelin" zu be-

Achtigen. Der Sturm bat durch ein gerbrochenes Fenfter in ber Badbordfloffe Bugang gewonnen und ein Stud Stoff an-geriffen, bas ein Loch im Ausmag von etwa 15:7,5 Deter perurjachte.

Mit Betideden fei die Deffnung, burch die der Wind ebentuell Bugang in bas Schiffsinnere gefunden hatte, gugestobit worden. Rad ben Ansbesserungsarbeiten fei ber Unterteil ber Alosse ungebedt geblieben. In ber Berbindungs. ftelle der Bloffe mit dem Schiffeforper fei eine Deffnung geblieben. Mit Deden fei bann eine probiforifche Wand errichtet worben. Die Musbefferungsarbeiten werben jeche bis acht Tage bauern.



"Graf Bepbelind" Landung in Lafchurft

#### Gine Bubelfahrt nach Rem Port.

Ueber ben Einzug ber Zeppelin-Mannichaft wird berichtet, bağ bie Fahrt von Lateburft nach Rem Port eine Jubelfahrt wurde. Ueberall wurde die Zeppelin-Manuschaft von einer ungabligen Menichenmenge mit tofenbem Beifall empfangen. Ueberall auf ben Wolfenfragern ftanden die Menschen dicht aneinandergebrängt und winften ben Bezwingern des Dzeans freudig ju. Dr. Edener, fein Cohn, Admiral Moffet und als Bertreter ber Stadt New Port Mr. Whalen bestiegen ein Auto und erreichten in langfamer Rahrt, immer wieber vom ungeheuren Jubel ber Bevölferung begrüßt, Die Gith Sall. Berittene Boligei eröffnete die Barabe, benen eine Rompagnie Marineinfanterie und eine Schwadron Ravallerie folgten.

Die Antomobile mit ben Ehrengaften bilbeten ben Schluf des sestlichen Zuges. Bahrend Dr. Edener die Ehrenfront ab-ichritt, spielte die Kapelle, ohne, wie dies sonst üblich, vorher die amerikanische Rationalhymne erklingen haben zu kassen, das Dentschlandlied. Am Freitag werden Dr. Edener und jeine Mannichaft jum Frühftud als Gafte Coolidges im Beigen Daufe begruft.

#### Japan will ein Riefenluftichiff bauen.

Wie aus Totio berichtet wird, werden im japanischen Marineministerium gegenwärtig die Plane für den Bau eines riesigen Luftichiffes verbollständigt. Das Luftichiff soll mit Ranonen und Bomben ausgerüftet werden und einen Aftionscabius von eiwa 3000 Deilen befigen. Mit bem Ban foll bereits in naber Bufunft begonnen werben.

## des Mainzer Domes

Eines ber ichonften und gewaltigsfen Bandentmaler bet Mittelalters, ber Mainzer Dom, wurde von der Einfturzgefahr nach faft vierjähriger schwieriger Arbeit errettet.

Im Jahre 1924 war festgestellt worden, daß die Grund-mauern des Mainger Domes im Laufe der Jahrhunderte schwer gelitten hatten. Die Pfähle, auf die die Fundaments des Domes nach dem Brande im 11. Jahrhundert gelegt den, waren auf weite Streden angefault. Es ftellte fich heraus, daß der Dom auf einer Länge von über 70 Meter hohl ftand ferner, bag durch Ueberlaftung die Gewolbe durch Riffe bis gu 30 Zentimeter Breite völlig zerftort waren. Die Augenmauern und Gewölbe waren jo aus ihrer Gleichgewichtslage gebracht worden. Es sehlten aber zunächst die Mittel, um diese schäden zu beseitigen. Mit Silse einer Dombau-Botterie und mit Unterstührung des Reiches und des Landes Dessen die Mittel aufgebracht werden, um die sostpessen Sicherungsarbeiten durchzuführen. 19 000 Kubismeter Beton waren notwendig, um die Fundamente zu erneuern

Der unermudlichen und genialen Arbeit bes Profeffore R ut b. Darmstadt ift es in erster Linie zu verdanken, daß der Dom jeht böllig gesichert ist. Ruth stellte das technische Sicherungsprogramm auf, nach dem die Arbeiten durchgeführt wurden. Rach diesen Sicherungsarbeiten ging man daran, die Berwitterungsschäden zu beseitigen. Im Berlause dieser Arbeiten wurde dei der Freilegung der Fundamente eine Reihe wichtiger funstgeschichtlicher Funde gemacht. Es wurden Braber ber Erzbischöse mit reichen Kunftschäben gutage ge-jordert. Das Aussehen des Domes bat insofern sich geandert, als der altertümliche Eindruck des Baues etwas in das Moberne berwischt wurde. An biesen etwas neu annutender Eindrud wird man sich gewöhnen muffen. Der Bau bes Mittelschiffes bat etwas von dem Reiz, den ihm die Jahrhunderte gegeben haben, verloren.

Die Bedeutung diefes Rettungstverfes geht daraus ber-vor, daß neben hoben Burdenträgern der Rirche die oberften Reichs- und Staatsbehörben beim

#### Aft ber Reneinweihung

jugegen waren. Mainz hatte ein festliches Gewand angelegt, Die Strafen waren mit Sahnen und Girlanden überjat, Die Betriebe rubten feit 4 Uhr nachmittags. Bon auswarts batten fich Taufende bon Fremden eingefunden. Das Festprogramm begann mit ber feierlichen Einholung bes Annting Bace II i vom Bahnhof. Rach einem festlichen Umzug burch Die Stragen fand der Einzug im Dom ftatt. Am Domeingang wurde der Runtius bon Ergbischofen und ben übrigen firchlichen Burbentragern begruft. Es hatten fich eingefunden bie Ergbischöfe bon Rothenburg und Speper, Die Bischofe bon Limburg und Trier, der frangofische Armeebischof, die Nebie von Maria-Laach, Mariaftatt und Metten.

In der Rirche fand eine fleine interne Feier ftatt, nach ber in seierlichem Zuge die Reliquien eingeholt und in ben Dom gebracht wurden. Um 8 Uhr abends zog ein Facelzug burch die Strafen ber Stadt zum Gutenbergelag, wo ein Bottesbienft im Freien ftattfand. Bei ber Feier be-grufte Oberburgermeifter Dr. Rulb ben Runtins und bie Beiftlichfeit im Ramen ber Stadt. Landgerichtsprafibent Dr. Rees brachte bas Soch auf ben Babft aus. Runtins Ba. celli bantte mit berglichen Worten ber Mainger Bevollerung, lobte ben Gifer ber Bebolferung und die Silfsbereitichaft aller Areife, die bagu beigetragen haben, daß der herrliche Dom erhalten blieb.. Während der Feier ertonte Glodengeläute und Fanfarengeschmetter in der Stadt.

Das Domfest frand am Dienstag im Zeichen der Altarweihen und der akademischen Feiern. In den Morgenstunden zelebrierten bie Bisch ofe ihre Messen in berschiedenen Rirchen der Stadt. Um 7 Uhr begannen dann die

#### Mitarweihen im Dom.

Die Bifchofe und Mebte fchritten in feierlichen Progeffionen burch ben Dom gu ben ihnen für die Weihen zugewiesenen Altaren. Dort wurde die Einmauerung der Religuien unter weibevollen firchlichen Beremonien vorgenommen. Dann zogen die Geistlichen jum bischöflichen Balais, wo sich eine feierliche Brozession zum Bontifisalamt in den Dom aufstellte. Die Bischöfe, Aebte und andere geistliche hohe Würdenträger zogen in großem Ornat in den Dom ein, wo der på pst lich eRuntius das Pontisisalamt in einer außergewöhnlich großen, sestlichen und fünstlerischen Umrahmung zeles

Am Radmittag fand im Afademicfoal des furfürstlichen Schloffes eine

atabemifche Feier

ftatt. Unter ben geladenen Gaften befand fich als Berstreter des Reiches ber Minifter fur die befehten Gebiete bon Guerard, weiter fab man ben beffifden Staatsprafidenten Abelung, den beffischen Finangminister Kirnberger, den beffis ichen Gefandten in Berlin, Rug, ben Befatungefommiffar Freiheren Langwerth bon Simmern, die Oberburgermeifter Rulb und Gläffing und Bertreter der geiftlichen und weltlichen Reiche, Stoats- und Kommunalbehörden. Die Bischöfe burchfdritten, in ihrer Mitte ber Runtius, Die Chrenestorte ber schieften, in ihrer Beine der Kinnins, die Ehrenestofte der satholischen Studentenschaft, die in Wichs mit dem Schlägern salutierten. Nach einem "Laudate" von Paleitrina, das der Domchor vortrug, begrüßte Domdelan Pralat Mai die Gäste. Staatspräsidem Idelung gab der Freude des bessischen Staates über das Gelingen des Werfes Ausdrud. Minister v. Gue-rard erstätzte, daß der Mainzer Dom von ieher sich in der Oshint des Neiches bestroden das Reich in der Obhut des Reiches befunden babe, daß das Reich in der Rettung des Mainzer Domes eine Ehrenpflicht gegenüber dem besetzten Gebiet gesehen habe. Er rühmte ben ftarten Seulturwillen der Mainger Bevölferung und betoute, daß in einem Lande, das eine folch hobe Eigenfultur babe, in dem Rulturbenfmaler bon folch hobem Wert wie ber Mainger Dom ftanden, eine Befahung ein Ding ber Unmöglichkeit fei. Projeffor Raunich (Frantsurt) gab einen Ueberblid über die funftgeschichtliche Entwidlung des Domes. Die Festrede gielt Minifter Rirn berger. In ihr murbe in erfter Linie bas Sombolbafte bes Domes betout, ber Dom als Sammelpuntt vieler geistiger und seelischer Rrafte bingestellt und ber Boff-nung Ausbrud gegeben, daß im Zeichen des Domes das Bolf fich einigen moge. Im Ramen der Ctadt Maing begrüßte Oberburgermeifter Rulb die Gafte, Er fagte in feiner Rebe u. a.: In allem Bartei- und Meinungoftreit fann er über unfere an Turmen reiche Stadt emporragen, tann er niederschanen auf den Rhein, den heiligen Schidsalsstrom der Deutsichen. Möge die Stimme des Domes, den Widerstreit der Meinungen und Interessen übertonend, die Menschen mahnen.

in Friebe und Eintracht miteinander gu leben. Stärfer als je muß heute ber Gemeinschaftogebante die Deutschen aller Stande und Stamme, aller Ronfeffionen und Parteien beberrschen, Jum Schluß sprach ber Mainzer Bischof Dr. Maria Sugo nochmals allen an dem Rettungswerf Beteiligten seinen Dank aus. Er verkündete

#### eine Reihe bon Ernennungen.

Der Raritas-Direftor Strempel wurde gum Geiftlichen Rat ernannt, ber Dombaumeifter Beder erhielt bas Rreug des papftlichen Gilvefter-Ordens und Architeft & nopp das Berdienstfreug ber Rirche.

Um Abend fand in ber Stadthalle eine

#### öffentliche Rundgebung

natt. Das Stäbtische Orchester fpielte Beethoven, Brabms und Schubert. Runtius Bacelli begrüßte in einer An-fprache die Mainzer und überbrachte ihnen die Gludwunsche des Papftes. Den Abschluß des Festes bildete ein großartiges

## Die Räumungsverhandlungen.

Die bom beutichen Reichöfangler in Benf beranlagten Berhandlungen über die Frage der Raumung des beschien beutschen Gebietes baben befanntlich dabin geführt, daß die Berhandlungen "offiziell", b. h. auf dem üblichen biplomatischen Wege fortgeführt werden sollen und daß außerdem gwei Musichuffe gebildet werden: eine Kommiffion gur Brufung des gangen Reparationsproblems und eine zweite gur Schlichtung bon etwaigen Differengen zwifchen Deutschland und den Ententeftaaten in Angelegenheiten des Rheingebietes. Wegen biefer zweiten Rommiffion ift man in Deutschland - mit Recht - bon bornberein einigermaßen migtrauisch gewesen. Reichstangler Muller bat benn auch ber Gegenfeite in Genf flipp und flar erffart, daß fich Deutschland mit einer Rheinlandfontrolle irgendwelcher Art über das Jahr 1935 hinaus nicht einverstanden erflären fonne.

Soweit die Abmachungen in Genf. Man bat feither offiziell nichts mehr über die gange Frage gehört. Gelegentlich wußten Barifer und Londoner Blatter gwar gang intereffante Dinge über Beginn, Ort und Tagesordnung ber zu erwartenben Ronferengen zu erzählen - ob es fich babei aber um authentifche Informationen und nicht etwa um Bermutungen oder Berfuchsballons handelt, ift fcwer zu fagen. Jedenfalls ift anzunehmen, daß ernsthafte Berhandlungen über die recht schwierige Materie erft bann beginnen fonnen, wenn ber beutsche Reichsaußenminister wieder im Amt ift. Das ware alfo nach dem 1. November. Dann allerdings mußte wohl fo fcmell wie möglich begonnen werden. Deutschland bat an einem balbigen Beginn und rafden Berlauf ber Ronfereng ein doppelies Intereffe: einmal hangt bavon ber Beitpuntt einer etwaigen vorzeitigen Raumung ab - je eber berhandelt wird, besto früher fann ber Raumungstermin beftimmt werden -, dann aber auch muß der Wegenseite die Möglichkeit genommen werden, die Berhandlungen immer weiter hinausguschieben und die Zwischenzeit bagu zu benuten, neue Bebingungen aller möglichen Art für die Raumung aufzuftellen.

Bei Diefer Sachlage gewinnt eine Parifer Melbung an Intereffe, die bavon fpricht, es verlaute bort in unterrichteten Rreifen gu den bevorstebenden Besprechungen über die borzeitige Rheinlandraumung, daß die frangofifche Regierung De ut ich I and bie Initiative übertragen habe, ben Ort und ben Beitpuntt festzulegen, wo und wann die Besprechungen Finangfachverftandigen ftattfinden follten, Frantreich habe bisher noch teine Mitteilung ber beutschen Regierung über die Einberufung ber Sachverständigentonferenz erhalten Es verlaute, daß die frangofifche Regierung feine Einwande erheben würde, wenn als Konferenzort der Finanzsachver-frändigen London vorgeiblagen würde. Bezüglich der Tagung über die Bildung des Feststellungs- und Versch-nungsansschusses hoffe man, daß diese aus bei kennösische ben nach Baris einberufen werde. Sobald die frangofische Regierung von ber beutschen Regierung über Ort und Beitpuntt unterrichtet fei, werbe fie ihre Finang. Militar- und politifchen Bertreter ernennen. Da bereits in Genf beschloffen fei, bag Strefemann im Dezember mit Briand und Ehamberlain oder Borb Culbendun in Genf au-

sammentreffen wurde, fonne bei diefer Gelegenheit gleichzeitig über bie Fragen ber Reparationen und ber vorzeitigen Rheinlandraumung verhandelt werben. Man nimmt in Paris an, bag die Arbeiten der beiden Ronfermen fpateffens bis gum 1. bezw. 15. November aufgenommen werden müßten, damit Die auswärtigen Minifter, Die fich in Genf gufammenfinden wurden, bereits einige Ergebniffe ber Arbeiten in der Sand batten, um ihre Unterredungen mit positiben Ergebniffen abaufchließen.

Aus diefer Melbung ergibt fich, daß bisber offenbar noch nichts geschehen ift und bag man nun bon Deutsch land bie Initiative erwartet. Gie wird wohl nicht mehr lange auf fich warten laffen. Aber man wird fich bei uns feine allan großen Soffnungen machen burfen: immer wieder geht aus ben frangofischen Melbungen bas Bestreben berbor, bie vorgeitige Raumung mit finanziellen Forderungen zu verquiden. Das ift es, was die Löfung des Problems fo fcwierig, wenn nicht für uns geradegu unmöglich macht. Die Raumung sollte aus allgemeinen politischen Gründen erfolgen, weil die Befetung beutscher Gebietsteile mit der Berschnungspolitif, Die - angeblich! - boch alle wollen, fchlechthin nicht mehr ju bereinbaren ift. Die Raumung ertaufen gu laffen, follte auch ben Ententeftaaten als unwurdig ericheinen! Es fieht freilich nicht fo aus, als ob man drüben das jest fcon einfabe.

## Ein Symnafial-Abiturient bor Gericht

als Mörber feines Schultameraben.

Bor dem Effener Schwurgericht begann ber Brogeg gegen ben Abiturienten Rarl Sugmann aus Gladbed, der befculdigt wird, am 23. Marg feinen Mitfchuler Selmuth Daube aus Gladbed nach einem Abschiedstommers ber Gladbeder Abiturienten ermordet und verftummelt zu baben. Der Borfivenbe wandte fich junachft ber Bernehmung des Angeflagten gu. Diefer behauptete mit taum vernehmbarer Stimme, daß er die Tat nicht begangen babe. Er fchilderte bann feine Gymnasiastenjahre und feine Tätigfeit für das Bibelfrangchen, fur bas er ben ermorbeten Daube gewonnen hatte. Daube, ber ein febr talentierter Menich gewesen fei, follte ibm belfen, ben Bibelverein in Glabbed zu ftarfen. Daube und er unterhielten ein fehr intimes freundschaftliches Berhaltnis feit bem Jahre 1925. Bergnugen hatten fie nie besucht. Die Mordtat geschah nachts 3.30 Uhr. 20 Minuten borber wurden Sugmann und Daube noch beifammen gefeben. Dies gibt hugmann gu. Run benötigt man aber für ben 2Beg bom Rathaus bis ju hugmanns Wohnung 25, von hugmanns gu Daubes Wohnung weitere 15 Minuten. Rach Sugmanne Beitangaben mußte alfo bei Berechnung ber Weggeit Daube noch mit ihm gusammengewesen sein, ale Daube bereits er-mordet war. Für diese Biertelstunde in ber Mordnacht liegt teine Erflärung vor. Der Angeflagte bleibt dabei, daß Daube ihn gu feiner Wohnung begleitet habe. Der Borfitende halt Sugmann bor, er habe ju Major Breug gejagt, er habe fich unterwegs von Daube getrennt. Dies beftreitet Sugmann, Sugmann foilbert nun die Beit von 3.20 Uhr bis 6 Uhr morgens. Rach Gintreffen in ber Wohnung babe er fich fcnell entsleidet. Er glaube, sest geschlasen zu haben. Um 6 Uhr sei er durch die Sixenen der Zechen aufgewacht und habe bald darauf das Tesephon hestig schellen hören. Am Tesephon sei ihm gefagt worden, Daube lage mit durchschnittener Reble bor ber Saustur. Er, Sugmann, fei darauf mit bem Rade gu Daube gefahren. Bor ber Daubeichen Wohnung habe er mit Entfepen Die Blutlache gesehen. Der Borfibende weift barauf bin, bag fich auf ben Schuben bes Sugmann Blutfleden befunden hatten. Sugmann gibt ju, daß Gleden auf den Schuben gewesen feien. Die Schube feien aber nicht naß ge-Die Berfunft ber Blutfleden fonne er fich nicht erflaren. Der Borfipende erffart, bei ber Untersuchung fei feft. daß es fich babei um Daubes Blut gehandelt habe. Die Unflage nehme an, die Schube feien beshalb fo burchnaft gewesen, weil der Angeflagte fie grundlich abgewaschen habe. Dugmann verneint bies,

Das Gericht verlas eine Anzahl Briefe, die Huftmann aus dem Gefängnis an seine Mitschüler, Freunde und den Berteidiger Ruschen geschrieben hat. Die Briefe enthalten faum fur hugmann belaftendes Material und weifen vieljach burichiloje Araftausbrude auf. In einem Brief fcpreibt

ougmann, das entweder er oder die Welt berriidt !! Beiter ichreibt hugmann einmal, die Sauptfrage gwei Ramven befithe. Werbe biefe Frage verneint. gerettet. Daubes Erzählungen von Sugmanne Beranlagungen und gewiffen Borgangen bei ber der Schuler seien unwahr. Als erster Zeuge ichn Pföriner Bauer, wie er auf dem Wege zu seiner alle gefunden habe. Er habe Daube persönlich gut gelunden babe. Er habe Daube bersönlich gut gelunden bei der Leiche habe er nicht sessjellen können, das is Toube bande

#### Ein phantaftisches Leben. Gin Abenteurer und Sochstapler.

In biefen Tagen murbe bor bem Münchner Ett ein Brogeg verhandelt, ber weniger wegen ber abgunt Straftaten als wegen der beifpiellos abenteuerfichen didfale bes in der gangen Welt in allen möglich berumgeichlagenen Angeflagten berechtigtes Aufichen mußte. Angeflagt war ber angebliche Ingenieur fi ber sich einige Betrügereien gegenüber Brivatperson Sobe von etlichen tausend Mart batte zuschulben laffen und bei benen ihm feine mitangeflagte Berlote Schiebene Soteliersgattin Fosefine Frachetti aus

Beihilfe geleiftet haben foll,

Die Berhandlung ergab, daß ber Angeflagte gangenheit hinter fich hat, die auch der blübenbiten eines Romanschriftstellers fpottet und die ein bantlat für einen Genfationsfilm fein tonnte. In Deutib der Schweig, in Amerita, in England, in Meffin Benegnela lebte Roslin in buntem, taleidoftopartigen einer Lebensfchidfale. Schiffsingenieur, Marinefres Inhaber einer Antogarage, politifcher Spion, Teilnie Rapp-Butich, Angehöriger des Baltifchen Freitorph direktor, Rupnieger einer großen englischen Erblanabezu einer halben Million Mark, Unterhändler fat richtung eines Gingverfehrs zwischen Beneguela und bien — was ist dieser Menich nicht alles gewesen, wie ich nicht herungetrieben?! Dazwischenhinein gabei mmer wieder Gefängnisstrasen wegen Betruges mar Röslin 16mal war Roslin 16mal eingesperrt -, und gelegentlich auch freiwillig Rerbenbeilanftalten auf, um fich ite drobenden neuen Strafverfolgung ju entziehen, Und ihn wieder einmal wegen ein paar an fich nicht fonde beutender Schwindeleien die Gerechtigfeit erreicht

In ber Berhandlung ergab fich, bag bie Mergie geflagten als Epileptiter, als pinchopathifchen Bur Schwindler bezeichneten, bag aber feine ftrafrechlich antwortlichteit bejaht wurde. Schlieglich beantrel Staatsanwalt feche Jahre Gefängnis für Roblin gi Jahre für feine Mitangeflagte. Das Urteil lautete füt auf bier Jahre Gefängnis unter Unrechnung bon eine Untersuchungehaft, für feine Berlobte auf ein 36 fangnis. Als ftrasmilbernd lief bas Gericht babei ger der Angeflagte zweifellos eine pinchopathifche Beraniss

A Darmstadt. (Ehrung eines Darmste Sportsmann au nes.) Die sportseudige Stadt Nirne Hauptsit der mittesalterlichen deutschen Fechtergilden. Stadtbilderei seltene alte Fechterschen daruntet rühmte, mit vielen Zeichnungen versehene Fechtes Allbrecht Dürers aus dem Jahre 1512 verwahrt, bat das der zum Schluß des Türer Schless der bermacht, bat lag ber jum Schluf bes Durer-Jahres bort veral bentichen Mannichaftsmeisterschaften im Gechten mit Degen und Gabel bem befannten Darmftabter Martin Steffan als Mitglied des geschäftsführen standes des Deutschen Fechterbundes, dem langiabed Diebaille verlieben.

A Darmfiadt. (Einbruch s die bft ahl.) In die gum 14. Oftober wurde in die Wohnung von Schulzer ger mit Nachfchluffel von bis jeht unbefannten gebrochen; es wurden Anzuge, Schmudjachen, ein gelas mit dunkelbraunem Leder und Goldranders goldbraunen Leder und Goldranders goldbraunen Lederetui, eine braune Nappalandiese alte Einmartstüde, ein Fibertoffer und sonstige gestoblen. gestoblen.

## Auf abschüffiger Bahn.

Moman von B. Corony. Coppright by Greiner & Comp., Beilin 28 30. (Machbrud verboten.)

47. Fortfehung. "Mein, aber bort gibt's einen, ber ihm immer wieber borgt und bem balb ichon bie gange Birtichaft bier gehoet. Aber gu manchen Beiten nimmt ber Beit auch wieber viel ein, und bann begablt er geborig ab - weißt bu? Hud ber Grund und Boben bier, mo jahrlich viel Grembe jugieben, wird immer wertvoller. Berftebit bu? Und venn - aber bas intereffiert bich ja nicht -"

"Heb boch meiter!" Rein, nein! Bu viel ichmagen tut nicht gut. Trinfen wir lieber noch eins."

"Der Topt ift leer."

d lag ihn wieder füllen." "But - aber ich begable morgen ober übermorgen." Chon recht."

Marburg bradite noch mehr bon bem beißen Betrant, sugleich auch Burft, Rafe und Brot. "Mijo mas haft bu in ber Stadt brinnen gemacht?"

fragte Buft bon neuem.

"Lag boch gut fein." "Mein, entweder du fagft's mir ober ich gehe!" Rannft es ja miffen, aber verraten barift' nichts, jonft ichidt mich ber Beit fort. Allo - ber Dachemirt bejorgt Gelb auf Bjanber, weißt? In Berlegenheit ift ja balb mat einer."

"Dier tommen boch teine Bente ber, Die mas Wert-

Bu verfegen haben "

"Weit., hertommen tun's ichon nicht, aber ber Dichl geht bin ober trifft anderowo mit ihnen jujammen. Co treibt er's icho: feit langen Jahren. Aber jest - ichau thn bir mal an - teht mirb er gu fett, gu alt und gu faul und brancht einen, Der ftatt jeiner in Die Stadt fahrt."

B' wein benn?" "Da ift fo'n Rudfaufegeichaft von Brener. Weftern hab ich gwei filberne humpen, einen Brillantring und

eine Borstecknadel hingebracht. Aber das darf um Gottes-willen feiner ersahren. Der Beit halt darauf, daß man glaubt er gibt das Geld her, weißt? Weil er dann boch noch fo feine Mebeneinfunfte begieht. bring die furgen, biden Beine nicht mehr jo pormirts. Bwei Mann muffen ihn in Die Sohe heben, wenn er auf jeinen Rorbwagen fleigen will Und beshalb hat er mich gestern gerufen und gesagt: "Mathias, ich hab' oir ichon aus mancher Batiche geholfen, tann ich mich lebt auf bich verlaffen? Dein Schaben foll's nicht fein." - "Ja, ja, verlassen? Dein Schaben foll's nicht sein." - "Ja, ja, berr Diehl," hab' ich geantwortet. Ra, und ba ift er mit beinem Unliegen berausgerudt, verftebft? - "Mußt aber bem alten Blutfauger tuchtig gu Leibe geben und nicht gleich mit bem erften Angebot gufrieden fein," hat er mir noch eingescharft "Berd's ichon machen!" war meine Rebe und fiehft, wie flug ich mich angestellt bab'? Satt' mir ber Geigtragen fonft gwei Taler geichentt?"

"Rein - und bei bem Breuer fann man fich alfo etwas ausleihen?" "Ja, wenn man noch was zu verfeben hat. Bei bem gibt's Geld jag' ich bir — (Belb!"

"Das Bieh und Die Meder gehören mir." Billft'n wohl auch anpumpen?"

"Bollen? Rein! Aber wenn's jein milft - es geht ja bergab mit m Marburg, jurchtbar bergab -" "Schau, ichau - jo mas hab' ich auch ichon gehort." "Um beften "bar's, ich jagte mir eine Augel burch ben

"La la, la! Micht fo hibig! Bum Sterben ift alleweil

noch Beit."

"BBo mohnt ber alte Bucherer?" Der wohnt - warte, ich schreib's dir auf Jest mertft bir bie Moreffe ja boch nicht. Aber bag bu ftill brüber bift. Buft!"

"3a, 1a, ich bin's ichon." "Das Schwagen hatt' ja auch teinen Bwed. Wenn mich ber Dachemirt fortichiden tat', mußt' ich wieder gu euch fommen."

"Bir haben für und faum genug." "Ernr. auch! Da haft die Morelle. Rimm fie boch!"

"Mir ift gang wirblig im Ropie." "Barte ich fted' bir bas Bapier in die Talche. Got Trint noch eins!"

"Reiner lallte noch einige Borte, bann fiel er eil Obertorper quer fiber ben Tifch.

"Der hat genug!" höhnte Mathias Marburg, jet schlafen und machte sich mit andern Gaften gu run. Der Schneefturm tobte die gange Racht, dann es endlich ftill.

es endlich ftill. Tag begann gu bammern, als 3uf Der taumelte. Gein Ropf war gang wuft, wie blutrott ichwamm es ihm vor ben Augen.

"Bo willft benn bin?" fragte Mathias. "Beim! herrgott, was wird bie Trube benfen? "Die? Die benft gar nichts, die ichläft noch "Aber bis ich ben langen Beg gurudgelegt ,Wenn fie fich angfligt, ift das Bieberfeben bopbelt ichon," ipottete Marburg "Trint aber et

eine Taffe fdmargen Raffee." "Richts trint' ich, gar nichts mehr. Abien, Date

"War mir eine Ehre! Laft Euch balb wiedes

"Dami mirb's jo idmell nichts werben-Worgen."

"Ich tomme noch ein Stud mit," jagte "Das mar unnötig; ich fann auch nicht meht "So geh' boraus. Ich hol' bich ichon ein. hinaustrat, ichmindelte ihm. Er vermochte auf Dem Ichneebededten Boben taum feften Guß gu faffen

Ploplid erichien fein Schwiegervater, ber eine mute bis über die Ohren herabgezogen hatte und langen, alten B rod gehallt mar, neben ibm. Sang' bich boch ein! Du machft ja intage

Schrift por und zwei gurud," jagte er, ben spottijdem Ladeln vergiebend.

"Ich tann ichon allein gehen," fuhr ber fußf's zornig aut, "Aber jo'n Teufelsgetränt, wie of alleinengemischt haft, tommt mir nicht wieder Lippen."

(Gortfehung

sampifrage e perneint iğmanns ' n bei ber Benge for Sohnes N d) gut gelan

ünchner Sm ntenerlichen en mögliche es Auffesen rivatperfont Bufdnilben igte Berlobte jetti ans Ingeflagte es ein dantban

In Deutsch in Weftin offopartigen tion, Teilnet n Freiforps, händler für neguela und gewesen, m hinein gab truges - in gelegentlich ! um fich ire iehen. IInd h nicht fonbo erreicht. bie Mergte 16 hifthen gugn e ftrafredielie id beautres

iir Röslin B

il lautele füt

ung bon eine

auf ein So cht dabei gein de Beranlage Stadt Rinn Techtergilben en, darunter ene Sembe bort verat nftädter Op haftsführend n langiahre

ah I.) In di bon Schuled fannten Ind ben, ein Jeh forandern in fonftige (Seg

i fiel er mit Parburg, lith en zu fün. acht, dann e blutroter fi

ias. De benten? läft noch! dgelegt has berfehen it aber erft Edieu, Danie

ald wieder werben fagte gt ht mehr on ein."

auf dem gi auf dem gi u lassen, der eine r, der eine ritte und in i ihm. ia intmet,

der funge of mie du pho-wieder photjebung

# Inerstag 18. Oft. 1928 Florsheim Seinrig 18. Oft. 1928 Florsheim

Flörsheim a. M., ben 18. Ottober 1928

#### Berbffabend.

ber gingen über die weite Ebene. Rechts und links kable gerne höhen wie dunkle Mauern. Die Dännmerung brad Am Dimmel sogen träge und müde Wolfen, im gerriffen, und durch diese Riffe blicke mit erloschenem Heber die Wiesen strich der Bind. Die Rebel Bett, weit bligten Lichterlein auf bon einfamen Bhr Schein funfelte sagbaft berüber 2m in beffen Bellen fich ber abgedunfelte himmel geheim-Diegelte, flanden die Weiden, rectien Gegweig und begehrlich empor und ichuttelten falbe Blatteben in Das Schilfgras neigte fich, es war gelb und in Dorf, ba und bort mit erleuchteten Fenftern in Die ne des Eintriebes. Es wurde Nacht. Auf glänzenden en braufte ein Zug dahin und entschwand wieder, noch eines Rollen hinterlaffend. Bon einem Kirchturm, ben and fah, läuteten die Abendgloden. Es war Friede weit-

Coch über bem weiten Land laftete bie Dunfelheit much Marineften und ichner wie ein Berhängnis. Ein Gefühl ungeheurer deffenden lag es ba, wie ein Geschlagener und ein Seimat-Dan tonnie fein Bort jprechen: es mare nichtsjagend ein angesichts der abendlichen Offenbarung. Wir gingen de Ebene. Rebel und Wolfen zogen wie wilde Here den. Man mußte an Napoleon denken, wie er einst in die Debe gezogen war. Man mußte an die Welt glauben, ben treendlichen Raum, an die Kleinheit des Menschen. ist er nicht unter schützenden Tächern und fühlt sich hier und gleichwohl trent uber igne Augenblich und gleichwohl freist über ihm ein Rosmos and Bernichtung entstehen können für das an die Erde Benichtengeschlicht —

Und in ber Ferne erglängten wie Sterne die ungahligen

# Schutt bie Baffer- und Gasleitungen bor Froft. Der bende Binter gibt Beranloffung, erneut auf den rechtund ausreichenden Schut der Baffer- und Gasangsanlagen gegen den Einfluß der Kälte hinzuweisen, lettungen, Wassermesser und Bentile unter Drud zer-und feit und Gasleitungen verstopfen, wenn die umgebende Tem-und Gasleitungen verstopfen, wenn die umgebende Tem-unter o Grad finkt. Besonders gesährdet sind die Ein-Um der Leitungen in die Gebäude. Rechtzeitiges Schlie-Abdichten der Kellersenster mit schlechten Wärme-Eine Galangen Gebäuder und bei Ein-Strot, Holyvolle, Lumpen, Papier ufw.) und Einber freiliegenden Robre, Abstellen und Lecrlaufenlassen Defchutten Bafferleitungen bei Frojt find gute Borfichtsdie bie forgfältig angewendet werden follten.

Bom Unterschreiben. Unterschreibe nichts, was du vor-genau durchgelesen und in allen Bunkten verstanden Erst fallen und gestellt und dann erst untererft feien, hiernach überlegen und dann erft unter-Achte besonders auf die Heingedrudten Stellen, fie eift bie wichtigften. Steht etwas in Bestellscheinen vont Bosert ober Gerichtsstand, dann sei besonders vorsichtig. bon allen Schriftstuden, die bu unterschrieben baft, eine burnd. Mit auswärtigen unbefannten Reisenden vernur in Gegenwart von Zeugen, Kanse am Plate, da 4. was du für dein Geld bekommst. Entstebende Diffe-lassen du für dein Geld bekommst. Entstebende Diffefi saffen fich dann besser weiten beilegen, du hast feine beilegen an auswärtigen Gerichten.

Regt Leimringe um die Bäume. Im Oftober pflegt froitipenmer an den Obstbäumen aufzutreten. In Anderfichten großen Schädlichkeit wird empfohlen, schon ebe sich froitigen und den Den Dorgenstichtlichen Eintritt franner zeigt, furg vor dem voraussichtlichen Eintritt nie Groftes die Baume mit Leimringen zu verseben. besonderes Augenmert darauf zu richten, daß der im gut Mebt, und daß die Leimringe durch Nach-Sen iters flebefähig erhalten werden.

Bie biel Luft berbraucht ber Menich? Wenn wir laufen in fiben. Ein gesunder Mensch verbraucht im Siben tafden Geben 4000 ebem in der Minnte. in ber Minute, beim langfamen (Seben 2000 ebem.

Binterboten. Die nahende talte Jahreszeit schidt bei ihre Boten voraus. In biejen Tagen sahen wir Don Kranichen, im Bolfsmunde auch Schneebalgänse genannt, in ichön geordneten Zügen nach itneten Guden ziehen. Die Heimat dieses Wogels wärdliche Europa und Asien mit Ausnahme der Gegenden. Im Sommer lebt er in schilfreichen und Meine der Auflichen der Auflichen und Meine der Auflichen und Meine der Auflichen der Auflichen und Meine der Auflichen und Meine der Auflichen der Auflichen und Meine der Aufli en und Brüchen, im Winter sucht er in icht greichen und Brüchen, im Winter sucht er die südlichen auf. Der Zug bildet eine gerade Linie, die sich inten spaltet. An der Spitze fliegt einer der größten bann als der letzte anschließt. In ihrer Lebenstaden die Erzniche große Abnlichteit mit den Stors haben die Rraniche große Ahnlichteit mit ben Stötbeten Familie fie zoologisch auch gehören.

Gallendes Laub. Die Reifnacht Diefer Tage hat he Schlage ben grunen Blatterichmud ber jur trube fich ruftenden Ratur ben Todesftog verfest. feib ber Baume und Sträucher in Feld, Flur und in toffe, Baume und Sträucher in Feld, Flur und in toftfarben geworben, und mit leifem, taum bem Raufchen segeln die durren Blätter gur Erde Die einen ganz langsam wie fraftlos und mude, die einen ganz langsam wie fraftlos und mude, als unter dem Drud des Windes behende und uiter Erba nicht erwarten könnten, zurüdzufehren einst im Lenz ein frisches Reben, Die ihnen einst im Lenz ein frisches Degeben, Die ihnen einst im Leng bie noch vor in fraftvoll frischem Blätterschnud dastanden, leht einen frischem Blätterschnud dastanden, leht einen vollständig veränderten Anblid. Das Grün hat lich in Gelb und Rotbraun gewandelt, noch bat lich in Gelb und Rotbraun werden die noch eine turge Spanne Zeit, bann werben bie entsaubt bafteben, nur noch geschmudt mit ben benten, die sie in biesem heißen Sommer gestellten, bie sie in biesem heißen Gommer gestellten, bie sie auch bald enthoben werden. Betnado, deren sie auch bald enthoben werden.
Sahn beiten sie auch bald enthoben werden.
Sahn beiten fie auch bald enthoben werden.
Stan beiten fie auch bald enthoben werden.
Stan beiten fie auch bald enthoben werden.

Achtung. Freitag, 19., Camstag, 20., und Camstag, 27. Ottober find die Geschäfte bis 9 Uhr abends geöffnet.

Die Frau als Berwalterin bes Sauswesens handelt nach den Regeln der Sparsamteit. Zeit ist auch bei ihr Gelb. Darum verwendet sie in der Ruche Maggt's Fleischbrühmürfel. Mit fleinstem Aufwand an Beigstoff und Rochzeit stellt man aus ihnen eine trinkfertige und reinschmedenbe Fleischbrühe ber. Diese eignet sich auch zur Zubereitung von Sogen, Ragouts, Sulzen, Gemusen usw. sowie zum Berlangern und Berbessern vorhandener Suppe.

#### Mutti: Ware kaufen!! zu Sauer laufen!!

## Aus Nah und Fern.

A Maing. (Mit dem Motorrad verungludt.) In Laubenheim glitt beim Nehmen einer Kurve ein Motorrad aus. Der Fahrer und der auf dem Soziussig besindliche zwanzigjährige Kausmann Alfred Reinbardt aus Frantsurt fürzten. Der Fahrer kam mit leichten Verletzungen davon, Reinhardt dagegen blieb bewuftlos liegen und wurde mit einem schweren Schadelbruch ins Krankenhaus eingeliesert.

A Mainz. (Feftnahmeeines Rirchenräubers.) In drei Kirchen wurden hier in den letten Tagen die Opferstöde erbrochen. Der Tater, ein 30fahriger Arbeiter aus Babern, fonnte ermittelt und festgenommen werden. Der Dieb ist wegen Einbruchsdiebstabls bereits mehrsach vorbestraft. Er batte feinem Freunde verschiedene Wegenstände gefchenft, die er vermutfich ebenfalls in Berechen gestoblen hat.

A Maing. (Mus bem zweiten Stod gefturgt.) Beim Betreten eines bölgernen Laufsteges im zweiten Stod bes hauses Kötherhofgasse 5 durch die Frau bes Schuhmachers Borg gaben die schadbaften Bretter nach und die Frau stürzte in die Tiefe. Sie fiel noch durch ein Glasbach, bebor fie auf bas Sofpflafter fturgte. Die Frau erlitt mehrere Rippenbrüche und andere Berletjungen.

Mains. (Zöblicher Unglüdsfall) In Raftel waren städtische Eleftromonteure mit Reparaturarbeiten an ber Sochfpannung ber Gleftrifden Strafenbahn beichäftigt. Als der 45jahrige Monteur Beiner, auf einer auf einem Bagen befindlichen Leiter frebend, an ber Leitung arbeitete, ftieg ber Bügel eines Stragenbahnmagens gegen die Leiter, die umfiel und wodurch 2B. jur Erde fturgte. In bewußtlofem Buftande fam der Berungludte ins Krantenhaus, wo er balb nach ber Einlieferung an ben Folgen eines Schabelbruches

A Kriegsheim, (Den Schwiegerbater erichlas gen.) In Kriegsheim erschlug der Heinrich Diet aus Gauers-beim auf dem Felde nach einem Mortwechsel seinen Schwieger-bater Georg Hartmann. Rach der Tat begab sich der Tater nach Saufe, jog fich um, ging ju Rachbarsleuten und fagte bort, daß er feinen Schwiegerbater in ichwerverlettem Juftande gefunden habe. Man fand ben alten Mann noch lebende Der Argt fonnte fpater nur ben Eod, verurfacht burch barte Schläge auf den Rapf, feststellen. Der Tater wurde aus bem Bett beraus nerhaftet. Er bat die Sat bereits eingestanden.

A Rierstein, (Das wilde Bferb.) In ber Langgaffe ging das Pferd eines Landwirtes burch, als gerade die Rinder-ichule ausging. Die Linder tonnten in Sicherheit gebracht werben, doch wurde ein Mann überfahren und verlett.

A Misheim. (In hohem Alter gestorben.) 3m nahezu 98. Lebensjahre ftarb bier bie Bittve Fran Margarete Efper. Die Berftorbene burfte wohl bie altefte Einwohnerin Rheinheffens gewesen fein,

△ Biebesheim. (Od) werer Unfall.) 2018 ber Bojahrige Schreinermeifter Zimmermann von bier von feinem Speicher Solz holen wollte, frurzte er von der Leiter und erlitt einen schweren Schabelbruch. Er fam durch die Darmstädter Sanitatemache ins Stadtfrantenhaus nach Darmftabt.

A Bensheim. (Ehrenbürger.) Anlählich seines 70. Geburtstages wurde Projessor Rarl Benkelmann jum Ehrenbürger der Stadt Bensheim ernannt. Prosessor Benkel-mann bat sich als Geschichtsforscher der Stadt Bensleich der Deimat fowie durch feine erfolgreiche Tatigleit binfichtlich ber Ausgestaltung und Berwaltung bes Stadtarchivs und bes Beimat- und Obenwaldmuseums besonders verdient gemacht.

Darmftadt. (Feftnahme eines Betrügers.) Bin 22jahriger Reifender bon bier wurde wegen forigefehter Betrugereien feftgenommen und bem Umtsgericht jugeführt. Der Betrüger fuchte in der Sauptfache Abonnenten von Berficherungezeitschriften auf und teilte ihnen mit, daß fie fur die erlittenen Unfalle eine neue Abfindungsjumme ju erwarten hatten. Gur die Auszahlung Diefer Summe murbe rafcheftens Sorge getragen. Rach biefen Mitteilungen ließ fich ber Be-truger Betrage von einigen Mart fur erlittene Unfoften ausbandigen und entfernte fich bann, Der Tater tonnte an Sand einer bon einem Gefchabigten abgegebenen Befchreibung und durch Borzeigung von Lichtbilbern ermittelt werben.

A Reu-Bienburg. (Bom Auto totgefahren.) Die mit ihrem Gahrrad auf dem Beimweg befindliche zwanzig. jahrige Tochter bes Offenbacher Bolizeihauptwachtmeifters Beng wurde an der Reffelbruchschneise von einem Versonenauto überfahren und getotet. Das Anto fuhr, ohne fich um bie Berungludte ju fummern, babon.

A Frantfurt a. DR. (Dagnahmen gur Linde-rung ber Rot ber Ange frellten.) Der Sozialpolitifche Ausschuft batte ber Stadtberordnetenberjammlung einen Antrag unterbreitet, der bom Magiftrat forbert, unbergüglich gur Linderung der Rot ber langfriftig erwerbelofen Angeftellten und Arbeiter eine Borloge zu machen, in der u. a. die Bereitftellung eines namhaften Betrages für die Aufchaffungs. und Daushaltungsbeihisten, die Borloge eines wesentlich erwei-terten Rotstandsprogramms, dei dem besonders die Ange-stellten berücksichtigt werden sollen, und die Gewährung von Darlehen zur Gründung einer Existenz (Bürgichaften, Kau-tionen usw.) verlangt werden. Weiter sollen die Beiträge zu ben fogialen Berficherungen für alle erwerbslofen Angestellten und Arbeiter bezahlt, Mietzuschuffe nach fechsmonatiger Erwerbelvfigfeit, ftufemveife fteigend nach ber Sobe ber tatfachlichen Miete, gewährt werben. Der Antrag verlangt ferner, bag ber Magiftrat unberguglich an bie Reichsbehörden berantritt und genau fpegifigierte Magnahmen gur Linderung der Rot von biefen fordert. Die Stadtverorductenversammlung nahm ben Antrag bes Ausschuffes an.

A Frankfurt a. M. (Große Brozesse por der Frankfurter Straftammer.) Die Strafprozessabteitungen des Amis- und Landgerichts haben reiches Arbeits- material. Termine find schon bis Ende Dezember bei einstelnen Abteilungen anbergunt. gelnen Abieilungen anberaumt. Umfangreiche Brozeffe werden demnächst vor den Straftammern sich abspielen, fo wird am 23. Ottober ber Hall bes Hauseinstniges in ber Mainzer Landstraße zur Berhandlung gelangen, für bessen Erledigung mehrere Tage in Aussicht genommen sind. Am 6. Nobember beginnt dann die Cache Fuchs, wobei es fich um die Unter-ichlagungen beim Berband ber Metallinduftriellen breht, am 13. November und folgende Toge wird die Konfursaffare Sambiper verhandelt werben,

A Frantsuri a. D. (Berufung im Brogeh Trapp.) Der Brogeh Trapp und Genoffen wird noch eine zweite Auflage erleben. Seitens ber Angeflagten Trapp und Roft ift Berufung eingelegt worden. Bahricheinlich werben auch die Beinzinger und ber Staatsanwalt Berufung anmelben; die Erklärungsfrift bierfür ift noch nicht abgelaufen.

A Frantfurt a. DR. (Bech fel in ber Leitung bes Frantfurter Schlachthofes?) Mus Gefundheits-rudfichten tritt ber Direftor bes Mundener Schlacht- und Biehhofs, Dr. Opel, am 1. April 1929 von seinem Bosten gurud. Bie die "Fleischversandzeitung" zu melden weiß, stehen Pros. Dr. Mar Müller, der schon seit Jahren als Leiter des Basteriologischen Instituts am Münchener Schlacht- und Biehhof tätig ist, sowie der Direktor des Franksurer Schlacht- und Riehhofs Registrungsvor Dr. Auchtelweiter Schlachtund Bichhofs, Regierungerat Dr. Ruppelmanr, jur engeren



ist stets das Billigste!

Lassen Sie sich daher unsere unerreichte Auswahl moderner

#### Anzüge und Mäntel

unverbindlich vorlegen. Sie werden davon überzeugt sein, daß dieselben bezüglich Qualitäten, Paßiorm und Verarbeitung unübertrotten sind — und über die Preiswürdigkeit werden Sie staunen.

Herren = Ulster

Herren=Laletots

36. 42. 54. 69. 78. 87.- 98.- 110.- 125.- 150.-45.- 52.- 62.- 69.- 78.-87.- 98.- 110.- 120.- 145.-Нестеп= Ангіїде 39. 45. 49. 57. 69.

78. 87. 98. 110. 135. Jünglings- und Knaben-Kleidung in gleicher Auswahl entsprechend billiger

Scheuer & Plaut A.-G. Größtes Spezialhaus
Mainz der Branche am Platze

#### 3wedmäßige Errichtung des Unfalldienftes auf dem Lande.

Lieft ber Landbewohner Die tägliche Unfallschronif in ben großen Stabten, fo bentt er vielleicht berubigt: "Gott fei Dant, fo etwas tommt bei uns nur felten vor." Fredlich ift bie Unfallsgefahr in ben Grofftabten großer als auf bem Lande, allein dies dars über die Tatsache nicht hinwegtauschen, daß durch die Einführung vieler, früher nicht gefannter Maschinen in der Landwirtschaft die Unfallsgesahr gesteigert und tatsächlich in den letzen Jahren die Zahl der Unfalle erheblich gestiegen ist. Samit ist es nur ein Webet der Natwerdieset ftiegen ift. Somit ift es nur ein Gebot der notwendigfeit, auch auf dem Lande bie erfte Silfe bei Unfallen ju organifieren, zumal hier der Argt in den meiften Fallen weiter ent-fernt und schwerer zu erreichen ift als in der Stadt. Ratürlich muß ber Unfallsbienft auf dem Lande anders organisiert fein als in der Stadt. Voraussehung für den Organisationsplan ist, möglichst an die bereits vorhandenen Einrichtungen an-zufnüpsen. In den Blättern des Deutschen Roten Kreuzes werden von Medizinalrat Dr. Wilhelm Meher dazu solgende Borichlage gemacht: 1. Rettungsftellen mit Canitatstaften werben in allen Ortichaften aufgestellt, in benen fich Bemeindepflegerinnenstationen besinden; diese werden zunächst meindepflegerinnenstationen besinden; diese werden zunächst mit dem Unfallsdienst betraut. 2. Für den Transport ist ein Krankenwagen (Sanitätsauto) zur Bersügung zu stellen. Die ständige Fahrbereitschaft nuß sichergestellt werden. Bei größerem Bedarf von Transportmitteln sind Lasuvagen au-zusorbern. 3. Für die Abhaltung von Samaritersursen ist lebhaste Werbearbeit zu leisten. Auf dem Lande kommen hier sast ausschließlich die Organisationen des Roten Kreuzes in Be-tracht. 4. Im Anschluß an das Feuermeldewesen oder die Bolizeiverwaltung ist eine Zentralstelle einzurichten, die die Meldungen von Unsällen und die Wassachmen zu vermitteln hat. Das hinweiswesen hat alle bestehenden Möglichkeiten auszunüben. 5. Das Auftsärungswesen ist großzügig zu be-treiben, der Unterricht im Unsallsdienst in den hygienischen Unterricht in ben Schulen aufzunehmen, burch Lieferung von Lichtbildmaterial ift ber Unterricht in bestimmte einheitliche Bahnen zu beingen. Die erwähnten Rettungsftellen find am zwedmäßigften in Gaftwirtschaften einzurichten, ba biefe am bekanntesten sind und über größere Räume zur Unterbringung von Berletten versügen. Die vaterländischen Frauenvereine sind in den Dienst der guten Sache zu stellen und werden sich dem nicht entziehen. Bei der praftischen Ausbildung der Dilfsträfte müssen sich das Note Kreuz, Aerzte, Lehrer und selbstwerständlich Gemeindepstegerinnen betätigen. Bei Berletungen ernsterer Ratur ist erste Krantenhausbehandlung nühlich, um mittels Röntgendurchleuchtung den Arit den Sin des Uebels mittels Rontgendurchleuchtung ben Argt ben Gis bes Uebels mit Gewißheit erfennen ju lassen. Dann tann ja der Berlebte entlassen werben, falls sein Berbleib nicht unbedingt notwendig ift. Dies ift in großen Bugen ber Unfallsbienft auf

# Bettervorherjage für ben 19. Oliober: Bechfelnde Bewolfung, meistens trub und talt.

# Reif. Früh bricht ein Karkalter Abend berein. Am stahlblauen Simmel steben groß und bliukend zahllose Sterne. Die Nacht macht erschauern. Und gegen Morgen überziehen fich Dacher und Rafen mit den millionenfaltigen Gisfriftallen des Reifs. Eine dinne, grauweiße Kruste liegt überall, und der Morgen atmet eisigen Sauch. Rascher fällt das dürre Laub. Der gestorene Tan löst die müden, krastlosen Blätter den den Zweigen, und manch ein Baum, der gestern noch im dichten Derhistleid stand, recht heute sast kan die klagend seine Aeste zum Himmel. Im Garten ender der Reif das seine Reste gem Himmel. Im Garten ender der Reif das seine Reste geben. Wie leuchteten da eben noch sarbenstroh Doblien und Ristor und Niern. Dun hängen sie verbraum Dahlien und Phlog und Astern. Run hängen sie verbrannt und schwarzgrau versärbt die Köpse — spate Blüten, die mitten im Farbenrausch des Lebens der Todeshauch der Spätherbsinacht gefällt. Und am Tage, da leuchtet wieder die Sonne und warmt auch noch ein kurzes Weilchen, aber auch der milbeste Tag kann nicht mehr lebend machen, was die kalte Hand ber Racht zerftort.

#### Englifder Sumor.

"Wie alt mag wohl bas reizende Mädchen bort in der Ede sein?" fragt ein herr in der Gesellschaft seinen Freund.

"Genau tann ich es bir nicht fagen", ift bie Antwort. "Jebenfalls aber befindet es fich bereits in bem Alter, in bem man ben Damen bas obligate Kompliment zu machen pflegt, bag fie erstaunlich jugendlich ausfaben.

## Buntes Allerlei.

Butter und Mild im Mitertum.

Bei ben Griechen und Romern war die Butter ein Rahrungsmittel, bas fich eigenflich nur bie Reichen leiften tonnten. Gie fam aber nicht nur als eine besondere Delitatesse auf den Tisch, sondern wurde auch als Seilmittel verschrieben, während vornehme Kömerinnen das Buttersett als Schönheitssalde anwandten. — Der Stawe nennt die Butter heute
noch "krawa wasslo", zu deutsch "Auhsalde", und in Süddeutschland und in der Schweiz kennt man dis heutigen Tages
das Wort "Anke" sür Butter, eine Bezeichnung, welche dem
loteinischen "unguentum", d. h. Solde, entnommen worden ist.
Es ist wohlbesannt, daß das Stadtwappen von Kom eine
Wössen derstellt, die zwei Menschenkinder, und zwar Konnlus
und Remus, säugt, ein Borgang, mit welchem die Geschichte
Koms beginnt. Auch von dem Göttervater Zeus erzählt die
Tage, daß er in einer Höhle des Berges Ida von der Ziege auf den Tifch, fondern murbe auch als Beilmittel berfchrieben, Amaltheia großgefängt wurde.

Cafar berichtet von den Sueben, daß fie von der Milch fleinerer Saustiere ihren Lebensunterhalt friften. Blining bogigen ergahlt von faurer Milch, die ein prachtiges Magenheilmittel barftelle. 3m Altertum fannten Die fühllchen Bollerichaften birette Mildbluren, Die bei Schwindfucht, Saut-

frankleiten und Gicht verordnet wurden. Es ift einzelnen gandern verfchieben, je nach bem Biebbeftan Die einen das Allheilmittel in Schafs- oder Buffelm anderen wieder gieben Efels. oder Stutenmilch por-

Boppäa, die Gemahlin Reros, war sehr auf ihrt-beit bedacht, denn sobald sie sich auf Reisen begab, 400 Eselinnen sie begleiten, damit sie täglich mehren Wilchbad nehmen konnte!

#### 240 Millionen Mart für Strümpfe.

Der englische Parlamentssetretär für den Aufsteinen Sachney, berechnete kürzlich die Ausgaben dischen Weiblichkett für Strümpfe mit 240 Millionen Millionen Monden und feiner Schätzung 10 Millionen seinigten gleichene Strümpfe, die durchschnittlich drei Schilling de koften. Menn iede Franz nur acht feldere Reger indelle fosten. Wenn jede Frau nur acht solcher Paare jahrlie jo ergibt sich schon die genannte Summe, die mabri Kindern peližise viel ju niedrig ift. Wenn es gelingen wurde, Grund a Vita guftellen, bei benen bie Mafchen nicht aufgeben, tonntel Summen gespart werden, benn Strumpfe mit "Leiter

#### Bronge.

ese Nã

Wachs

rankhe

व्य वधी।

OF

A A

unli

Patititi

Da bei uns bon ben neueren Sprachen bie fro am eheften und längsten schulmäßig eriernt wurde, die allgemein verbreitete Neigung, fremd aussehende französisch auszulprechen, z. B. die Ramen Pormont, u. a.; auch niederländisch de Briend (zu deutsch: der wird allgemein für französisch gehalten in dem Devrient. Manche Borte, die tatjächlich aus Frankeitehut find, aber non diesen aus anderen Erndern produ lehnt find, aber bon biefen aus anderen gandern best ben, fonnten wir ohne Die frangofische Bermittlung " buchftablich und damit deutsch aussprechen, besondere bei uns oft übel behandelten Rafenlaut. Go ift W Bronge ursprünglich italienisch (brongo), eigentlich bru Erg bon Brundistum, bem beutigen Brindist, me Bronzesabriten im Altertum berühmte Spiegel bergesten. Die Bronze selbst hinausgudrängen, etwa bi ben. Die Bronze selbst hinauszudraugen, erwa Ersatwort Braunerz, ware vergebliches Bemühen: petönnten und sollten wir die durch nichts gerechsertst zösische Aussprache abtun, die auch nicht durch en klingendes beutsches Wort zu stücken ist, höchstens iranzösischen Annoncen. Leider haben wir Deutschen Schniften mörter mit ihren bei uns nicht üblichen Lautverhissellen uns inmitten deutsche Arbeit und Gehöt. fallen uns inmitten dentscher Rede taum aufs Echöt, is bemühen uns eifrig, um die "richtige" Aussprache auch nur vermeintlich fremder Wörter. Wir glauben, Bildung ein schlechtes Zengnis auszustellen, wenn wenigstens alle "B" wie "W" aussprechen und auch da hören lassen, wo sie gar nicht am Plate sin wir uns mit der "Brontse" nur bloßstellen, sommt und in den Sinn, tron der Schreibung Propos in den Ginn, trot ber Schreibung Bronge.

## Bur. Flörsheimer-Kirchweihe

Feines Weizenmehl 0 .... 20-Zeinstes Auszugsmehl 00

Laticha's Konsettmehl das Beste und 2 Pfd. Original-Bactung 50 Pfg., in 5 Pfd. Original-Bactung 1.25

Rolosfett in Tafeln . Pip. 55 . 

| 3uller gem. . . 1 Bfb. 28 -Salatol: . . . Schoppen 44 - & Rorinthen . . . . 4, 1970. 18 - s 

Blutwurft feicht gerändhert 1/4 Bib. 22 - Edamer-Rafe 20% 1/4 Bib. 25 - 8 Blodwurft soift. . 11, 1810. 50 -8 | Schweizertafe . . 14, 1810. 50 -8 Cervelatwurft soin. 1/4 Bib. 55 & Emmenthaler Schachteln 72 &

Frische Tafelbutter 1/4 Pfund 1.15 und 1.20

Caischa's "Senta"

barf in feinem Haushalt fehlen. 2.30, 2.00, 1.80, 1.40 MRt. 1/a Blund foftet

Guige Tranben und Reife Bananen Cigarren, Cigaretten, Tabate

4° . Robatt an alle Kunden!

# Für die Flerschemer Kerb

extra billige Angebote!

Prima Waschseide, schw. u. farbig 2.95, 2.25, 1.75

Waschseide in Flor und Wolle m. Seide 6.75, 4.95

Moderne Herren Mütten neu eingetroffen von Mk. 1.50 an. Grosse Auswahl von Selbstbinder zu staunend billigen Preisen. Prima Oberhemden von Mk. 4.95 an. Hosenträger extra billig.

Reine Wolle moderne Muster 3.75, 3.50, 2.05

Neuheiten 5.25, 2.95, 2.85

Damen-Schlupfhosen von innen gerauht, einmaliges Angebot 1.95. Gr. Auswahl in Damen-, Kinder- u. Herren-Pullovor u. Westen. Prima Lindener Waschsammt in vielen Farben Mtr. 3.25. Gefütterte Herren-Windjacken in gr. Auswahl zu staunend billigen Preisen. Gummischürzen weit unter Preisen. Warten Sie mit Ihren Wintereinkäufen noch 14 Tage. Eine gr-Sensation für Flörsheim erwartet Sie, Sie werden zu staunend

billigen Preisen kaufen können. Beachten Sie bitte die

Auslagen in meinem Fenster.

Bahnhofsrafte 18

wollen Sie zufrieden sein, darum kaufen Sie im liefert zu Originale Schuhhaus Lauck, Hauptstrasse 29 größeren Aufträge

5. Dreisbach, 30

Biebbeftan) er Buffelnill mild) por. hr auf ihre ifen begab, glich mehrul

reinigten gi

in dem and Franks ndern bewe mittlung 10 befonders ! Go ift No gentlid bril

egel hergel n, etipa di emüben; m gerechtfertigh durch ein böchitens be Deutschen P erer Redel Lautverbil ufs Gebot, Husiprache dir glauben

en und Ma

in Blate fin

rindift, mi

nden von

Gr. Aus Lindener ljacken in nter Preis

ine gr. unend die

stratjo 18

ide u gan Originalpre Mufträgen bad, Fir

ben Muße lusgaben N illionen Mai

hat sich SCOTT's EMUL Schilling Mi wihrt. SCOTT wirkt bei bdem knochenbildend und antitree, Strum Pehitschinfolgedes hohen Gehalts ben, founted Vitaminen. SCOTT ist das Nähr-u.Kräftigungsmittelbei hachsenen nach überstandener then bie franchent, sowie tur werden bei ber bie franchen bie franchen bie bei billende Mütter. Verlange outsfehende Original SCOTT mit Garantiestreifen in Apotheken und Drogerien.

derlage: Drogerie Schmitt, Wickererstr 10.

thliche Nachrichten für Flörsheim. Ratholifder Gottesbienft.

7 Uhr Amt für Marg. Schlang. 7 Uhr hl. Reffe für Sheleute Joh. Bertting (Kranfen-bius), 7 Uhr Ant für Gerhard Höchheimer.

Mitiffer Gottesbienft für Flörsheim und Ebbersheim Samstag, ben 20. Ottober 1928. Gabbat: Roach

5.00 Uhr Borabendgottesbienft. 9.00 Uhr Morgengottesbienft. 3.00 Uhr Minchagebet. 6.10 Uhr Sabbatausgang

#### Rundfunt.

firtigg, 19. Oftober, 6.30: Morgengymnaftif. Anichliegend ibericht und Zeitangabe, 13-14.00: Schallplatten-Konzert.

15.25: Stunde der Jugend. 15.55-16.05: Sausfrauendienft. 17.35: Stunde der Jugend. 15.35—16.95: Dausfranken. Radmittag. 17.35—18.05: Bon Stuttdonzert des Rundfunforchefters. 18.10—18.30: Lefestunde.
19.00: Stunde des Südwestebeutschen Radiosluds. 19 bis
Lie Frankfurter Berwaltungsalademie". 19.30—19.50:
18. Winnten Laufdritt in Missenschaft und Technit. 19.50 Ringen Fortidritt in Wiffenschaft und Technit. 19.50 Bilm-Bochenichau. 20,00: Bon der Stuttgarter Lieder-Sim Bochenichan, 20,00: Son of Steffel: Alie Rammer-

Constag, 20. Ottober, 6.30: Morgenghmnaftif, Anschliehend dericht und Zeitangabe. 12.45-13.15: Schulfunt: Mufit. 14.15: Mittagsftandchen bes Rundfuntordefters. 15.05 bis Stande der Jugend. 15.55—16.05; Hausfrauendienft. 16.35 Rongert bes Rundfuntordefters. 18.10-18.30; Lefe-18.45—19.15: Brieffasten. 19.15—19.45: Stenographischer Bungstursus. 19.45—20.15: "Reue Jugend als Ansang einer Stiellschaft", Bortrag von Studienrat Dr. Herzseld. 20.15: ab bon Kassel: Mienschen und Masken, ein Sörspiel in drei ben Fr. L. Merseld. Muchfliekend Tanzmusik. bon fir. L. Graubogl. Anschließend Tanzmusit.

# Inhaber: Joseph Schleidt

ehlt zur bevorstehenden Saison:

in Karo, Popeline in allen Farben, Waschsamt, Kleidervelour, Rockbiberu, Rockwolle, Hemdenbiber in farbig und weiß, Bettuchbiber u. fertige Bettücher

# ferner große Auswahl

in Damen-, Herren-, Kinderwesten und Pullover, feine Herrenhemden, Selbstbinder, Hosenträger, Socken und Gamaschen

# Feine Damen-Wälche

in wer und farbig. - Empfehle:

## Airchweihe

Orhangstoffe, Stores, Madrasgarnituren andhausgardinen, Bris-bis sowie sämtl. Weiß-, Woll- und Manufaktur-Waren.

Greitag, ben 19. Ottober 1928, vormittags 10 Uhr, Beigere ich im Sofe des Bürgermeisteramts

#### 1 Brutmajchine

Sung por der Berfteigerung.

Bed. Obergerichtsvollzieher.

Bewilligung von langfristigen Hypotheken-Darlehen auf Wohn- und Geschäftshäuser sowie ländliche Besitzungen. - Anträge nehmen unsere Landesbankstellen entgegen.

Wiesbaden, im Oktober 1928.

Direktion der Nassauischen Landesbank,

#### Stellen-Unzeigen für den Berjonal - Anzeiger des Daheim

merben burch unfere Geichäftsftelle "Glorsheimer Beitung", Schulft. ohne Spejen Buichlag vermittelt. ohne Spesen Zuschlag vermittelt. Das Publitum hat nur nötig, die kleinen Angeigen bei uns abzugeben und die Gebühren zu entrichten. Die Anzeigenpreise des "Daheim" sind im Bergleich zur hohen, über ganz Deutschland gehenden Auflage und der zuveriössigen Inseramirkung niedrig, sie betragen gegenwärtig nur 90 Pig. sir die Zeile (= 7 Silben) bei Stellen-Angedolen und nur 70 Pig. der Stellen-Kellen-Gesuchen. 70 Big, bei Stellen Gesuchen. Wir empfehlen, die Anzeigen frühzeitig aufzugeben.

Die Geschäftsftelle :

Berlag S. Dreisbad, Glorsheim.

## ut-Bleichkrem

Beht tilt es Zeit, Sommeriprossen, Leberstede, gelbe Fiede im Gesicht und an den Sänden zu beseitigen durch Bleichen mit Klorokrem, Aube 80 Pt und Kloroseisse die Stüd 60 Pf. Unschädlich und seit Iahren bewährt Wit genauer Anweisung in allen Chlorobond-Bertaussistellen zu haben.

Chlorodont befeitigt üblen Mundgeruch u. Chlorodont hällich gefärbten Bahnbelog

Inseriert in der Flörsheimer Zeitung

# rkirchwei

kaufen Sie Ihre Schuhe während unseres

## volkstümlichen Verkaufs riefig billig!

Hier einige Beilpiele unlerer Leiltungsfähigkeit:

Damen-Leder-Spangenschuhe bequemer Absatz, Lederfutter, besonders billig, Größe 36-41		nur	4.90
Damen-Lackleder-Spangenschuhe  bequemer Absatz, Lederfutter, riesig billig, Größe 36-41		nur	6.90
Damen Spangenschuhe schwarzes Wildleder, helles	26 49	aur	9.80

Lederfutter, echt L. XV. und bequemer Absatz, tabelhatt Damen-Lackleder-Pumps- und Spangenschuhe eleg. Form, echt L. XV. Absatz, fabelhaft billig, Größe 35-41.

Damen-Lackleder-Spangenschuhe sowie farbig Cheyr. Rahmenarbeit, bequemer Absatz, Größe 36-42 .

Herren-Halbschuhe braun R'box, Lederlutter, weiß gedoppelt, moderne Form, Größe 40-45

Lackleder auch mit Wildleder-Einsatz, elegante Form, weiß gedoppelt Größe 39-45 nur 10.50 Herren-Halbschuhe

braun R'box mit Wetterrand, moderne Breite, amerik. Form, meißgedoppelt Größe 40-45 nur 11.50 Herren-Halbschuhe

## Unfere Reklame-Schlager!

Herren-Tourenstiefel

schwarz und braun R'box, wasserd, Futter, Staublasche, weiß gedopp., besond, billig, Gr. 40-45 nur

Herren-Sportstiefel

aus kräftigem Fettleder, Staublasche, Doppelsohlen, mit Nietenbeschlag, Garantie-Ware, Gr. 49-46 nur

Kamelhaar- und Winterschuhe in Riesenmengen, bekannt billig!



Ecke Betzelsgasse

MAINZ

Schusterstraße 35

## **Wundert Sie der Auflchwung unlerer Firma?**

Ortsbekannt für führend billige Preise und prima Qualitäten offerieren wir:

# Kerwe - Angeh

Mehl Spez. o . Pfd. 22 & Mehl Spez. oo . Pfd. 24 -8

in 2 Pfd.-Packung 52 +8 Mell in 5 Pfd.-Packung 1.28

keine Fantasiemarken

Schmalz amerik. Pfd. 78 KOKOSTETT In Tafeln Pfd. 57 Margarine Pfd. 1., 65 55 -6 Kristall Ker Würfel . Pfd. 40 ZUCKEP Puder . . Pfd. 42 -

Sultaninen 1/4 Pfd. 28 20 -8 Weing Weiß- u. Rotweine Flasche . . von 1.10 an

Backpulper, Vanillezucker, Gewirze etc. billigst

#### Holländische Butter frisch Eier grosse, frische in allen Preislagen

Kaffee (eigene Röllerei) ein Verluch lagt ihnen alles

Ein viertel Pfund 70, 80, 90, 1.00, 1.10

Sämtliche Gemüse: Blumenkohl, Spinat, Rot- und Weißkraut, Zwiebeln etc. Kartoffeln-Mäus'chen in jeder Menge.

5% Rabatt

# **Kaufhaus Sauer**

Leichter und fohnenber

(feine Reife ober Bertretertätigfeit, fein Abrej. fenichreiben) finden Berfönlichfeiten (mannl. und weibl.) mit großem Betanntenfreis. Ungebote unter Rr. 745 an Reffame Greif, Maing.

Es gehort jum guten Con, über alle fünftlerifchen,literarifden und wiffenfchaftlichen Dinge auf bem laufenden gu bleiben. Bie möchten gern über Reifen, Mode und fulturelle fragen unterrichtet fein Man behandelt in der Befellfchaft irgendeine frage und Bie ton. nen nicht, wie Bie gern möchten, mitsprechen, weit Ihnen eine ge-Diegene Zeit. fdrift fehlt.



Ihren Berater Meftermanns Monatshefte. Sie werben barin finden, was Sie fu-chen. Zahlreiche Abbildungen fcmuden Den vielfeitigen Text. Beben Bie bitte Ihre Beftellung einer Buch. handlung auf, oder aber verlangen Bie ein toften. lofen Brobeheft durch ben Berlag Georg Weftermann . . in Braunfdweig

#### Aug. Unkelhäusser Hauptstraße 39. Telefon III



Papier- und Schreibmaterialien, Haushaltungsartikel in Email-, Zink-, Holz- und Korbwaren, Glas- und Porzellan-Geschenkartikel.

Spielwaren, Tabak, Zigarren, Zigaretten

## Befanntmachungen der Gemeinde 300

Während den Kirchweihtagen am 21. und 25 de. Is. find die Bertaufsläden von nachmittel

Als gefunden wurde abgegeben: 1 Schlüffelbi ter ist eine Gans zugelaufen. Eigentumsansprück Rathause, Zimmer Rr. 3, geltend zu machen.

Die Anträge auf Gewerbe- und Bandergesst für das Jahr 1929 find in der Zeit vom 2. bis 1928 einschließlich auf dem hiesigen Burgem Jimmer Rr. 10, zu stellen. Die Vorlage eint grasie ist unbedingt ersorderlich. Es wird dan merstam gemacht, daß nur bei rechtzeitiger Antis-mit Sicherheit darauf gerechnet werden fann. Scheine am 1. Jan. 1929 bei der Gemeindesalle zur Eintösung bereit liegen. Spätere Antraglit-dur Kolge, daß die Vertigitessung der Scheine bis jur Folge, daß die Fertigstellung der Scheine bis bezeichneten Termine nicht möglich ift. Der Bel Gewerbes ohne Schein ift unzuläffig und strafbel

Die Anmelbung hat auf dem Rathaus, Bims ju erfolgen, woselbst auch das Weingesetz eingest

Brandholzversteigerung. Am Freitag, den 19. Oftober 1928 werden & Gemeindewald Flörsheim nachstehende Hölzer ver

Diftrift 1. 21 rm. Gichen, Riefern und Birten, Scheite u. Anuf

Diftritt 24. 17 rm. Riefern-Rnuppel,

Diftrift 29.

5 rm. Gichen Scheits und Anuppel, Diftrift 31,

8 rm. Eichen Anüppel. Busammentunft und Anfang vormittags 11 1 bem Rathaus Zimmer 5 (Sigungsfaat).

Unter Bezugnahme auf meine Rundversüß 4. Sept. 1928, A.S. 996, 7, betr. Wohnungebies Kreises von Mt. 250 000.— teile ich mit. mehr die Berteilung ber Einzeldarlehn für bie egung von Altwohnungen und ben Wohnungsti folgt ist. Ich ersuche dies in ortsüblicher Weise öffentlichen und darauf hinzuweisen, daß die Eisten Anträgen für solche Darlehn zwedlos ist.
Gleichzeitig mache ich darauf aufmerkam, immer Anträge für Sauszinssteuerhypotheten werden.

werden. Auch dies ist zwedlos, da die Haussimittel ebenfalls verteilt sind. Die Annahme von sowie Bormertungen für das kommende Nechtlift nicht zwedmäßig und wird daher abgelehnt. bes Monats Dezember werde ich eine Berfügung Einreichung neuer Antrage ufm, ergehen laffen. Fim. Sochst, den 10. Ottober 1928.

Der Borfigende des Kreisausschusses des Main-

Wird peröffentlich:

Gemäß § 46 des Eintommen Steuergeiehes Auguft 1925 und § 84 Abjag 2 ber Ausfuheuf mungen jum Einfommensteuergeset vom 8. Maid nach Beteiligung ber Lanbesregierungen und der landwirticaftlichen Berufsvertretungen für besfinanzamtsbezirt Kaffel folgende Durchichnitis Die Berbitveranlagung ber nichtbuchführenden gur Eintommenfteuer 1927/28 feft:

Durchichnittsfat ber Ginnahmen no werttlaffen. fatsteuer, Rentenbantzinsen u. Landel

460-440 Rm. je ha 450—410 Rm. je ha 430—400 Rm. je ha 405-380 Rm. je ha 390-370 Rm. je ha 380—355 Rm. je ha 365-335 Rm. je ha 345-315 Rm. je 190 330-290 Rm. 13 310-270 9m. je ha 285-255 Rm. je ha 265-240 Rm. je ha 16 250-220 Rm. je ha 17 230-200 Rm. je ha 18 215—155 Rm. je ha 160-120 Rm. je ha 19 120 Rm. und baruntet

Der Brafident bes Landesfinand Raffel, ben 26. September 1928. 3m Auftrage: ges. Irol

Bird veröffentlicht :

Florsheim am Main, ben 15. Ottober 1928 Der Bürgermeiftet.

Ich bemerke ausdrücklich, daß die billigen Preise nicht auf Kosten der

Qualität gehen und biete alles auf, Sie in jeder Weise zufrieden zu stellen

In Flörsheim u. Umgege

spricht man von den billigen Preisen des

Ein Fingerzeig für Sie, falls Sie beabsichtigen, sich auch neue Schuhe zu kaufen.

Hauptpreislagen für Damen und Herren:

Das führende Schuhhaus

Schuhhauses

Grabenstrasse 10

Rauft bei den Inserenten der Flörsheimer Zeitung!



Gifenbahnungliid. Blättermelbungen gufolog ber Schnellzug Agram - Split (Spalato) motive und mehrere Bagen wurden ichmer beichabit opjer find nicht zu beflogen.

Schwerer Orfan über Gubmaroffo, Roch bung aus Marafeich bat ein ichmerer Orfan, Begend gwifchen Gubmaroffo und bem Rio bel gesucht. Jahlreiche Eingeborenen-Riederlaffungen wie tommen gerftort. Auch die Truppen hotten schwet

Maroffanische Banditen von Frangosen ger aus Rabat berichtet wird, ift eine Gruppe pot bie die Boststation in Imellal Tiffert angegriffen frangofischen Goldaten umzingelt worben, Giebell diten wurden getotet, zwei andere gefangengenomin rahme von A ende Rechait bgelehnt. Berfügung . jen laffett. des Main Reg. 211.

nergefeges Musfühsung om 8. Mai ngen und P ingen für b urchichnitts hrenden gol ahmen nad inichliefilich en u. Lande je ha

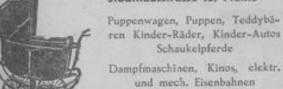
ie ha je ha je ha je ha je ha je ha je ha
je ha
je ha
je ha
je ha
je ha
je ha
je ha
je ha
je ha ndesfinanja

e: gez. Tro ber 1928 ermeister:

pen zufolge el palato). er beschädig o. Rad einer Er Orfan bei Rio del Crimgen mark ngojen gefter ippe von egriffen kal Steben ngenomme

## \*

Stadthausstrasso 15, Mainz



Stabil- und Maerklin-Baukasten

Festungen, Kaufläden usw. usw.

zu billigsten Preisen

Bei einer Anzahlung von RM. 2.— und kleinen Batenzahlungen lege ich jeden gewünschten Artikel bis Weihnachten zurück, ohne daß sich der Preis dadurch erhöht.

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*

## Großes Freikonzert

Samstag, 20. Oktober abends 8 Uhr in dem neu renovierten Lokal der

## »Stadt Flor«

Ligene Schlachtung. Bedienung frei. Es ladet freundl. ein: Franz Weilbacher.



oder den neuen Manuel schon gewähle?

## Winter 1928/29

Band I: Damen-Kleidung (M. 1.90)

helfen Ihnen dabei. Be-denken Sie, daß große Schnittbogen mit je so der schützeren Modelle bei-

Wo nicht zu haben, direkt Beyer-Verlag, Leipzig-T.

in Oldenburg von C. Robbe Bolierturje und Borbereitung auf die Meifterprüfung.

Bauschule Rastede

Programm frei.

Westen und Pulloper für Damen, Herren und Rinder. Strümpfe, Handschufe. Shals, Gavalliers, Kragenschoner. Erepe'de Chine in vielen Farben. Popeline und Raros.

Donnerstag, Freitag und Samstag geöffnet bis 9 Uhr, Sonntag v. 2 Uhr ab geöffnet.

## Käthi Ditterich KAUFHAUS AM GRABEN

FLORSHEIM, Grabenstraße 20, Tel. 80 EDDERSHEIM A. M., Bahnhofstraße 42

Kurz-, Weiss-, Woll- und Manufaktur-Waren

Haben Sie Ihr neves Kleid

## Beyers Modeführer

Band II: Kimfer-Kleidung (M. 1.20)

liegeo, Sie also alles selbut Sie da sporen . . .

## 4 Prozent Rabatt!

## durch Fröhling's Sonder-Angebot!

#### Preiswerte Backartikel:

Blütenmehl 0 südd. Ausmahlung			41		Pfund 20	Pfg
Auszugsmehl 00 südd. Ausmahlung		-			Pfund 23	Pfg
Fröhlings Konfektmeh	l aus d	en edels	ten W Sehr	elzensorte ergiebig.	en Pfd. 25	Pfg
Puderzucker					Pfund 42	Pfg

Zucker	gemahlen Pfd	30 .4.	crist.	Pid. 28	1
--------	--------------	--------	--------	---------	---

Rosinen	100			. "				1/4 Pfd	. 16 Pfg.
Korinthen	14					*	17	1/4 Pfc	. 18 Pfg.
Sultaninen	-							1/6 Pfc	. 14 Pfg
Schmalz, gar	antiert	rein an	erik.		100	3	10	. Pfc	. 78 Pfg
Cocosfett los			INTRACTOR .	-				. Pfc	L 53 Pfg
Cocosfett in	Tafeln						4	. Pfc	. 56 Pfg
Tafelmargari	ne .	1	1				-	. Pfc	. 55 Pfg
Fst. Salat		Schopp	en 42	-d		Tafe	loel	Schoppe	n 64 -

#### Fröhling's Kaffee

ist bekannt durch seine Güte und Preiswürdigkeit. Stets frisch gebrannt, im Geschmack stets gleichbleibend

1/4 Pfd. 65 70 90 4 100 115 .W

## Fröhling's Weine aus eigener Kellerei

Weifswein .		von 1.25 an	Samos 1/1 FL	1.70,	1/2 Fl. 95 Pfg. 1/1 Fl. 1.20
Dotwoln	. 1/1 Fl. 1.55,	von 1.10 an 1/2 Fl. 85 Pfg.	Muskat Madeira .		1/1 Fl. 2.70, 1/2 1.45

## Fröhling's Cigarren:

aus reinen Ueberseetabaken

Stück 6 8 10 12 15 18 -s

## Gelbschaige, gelbfleischige

per Zentner 4 80 M ab Filiale

## Bei Einkauf von 3.— Rm.

eine Tafel Milch-Schokolade gratis.



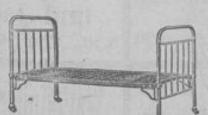
Grabenstraße 17

Telefon 146

Verlangen Sie Rabattmarken!

# Wer billig kaufen wi

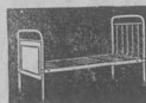
braucht noch lange nicht schlecht zu kaufen



Metall-Bettftelle weiss lackiert,

mit Patent-Matratze . . Seegras-Matratien

guter Drellbezug, 4teilig, Woll-Matration gute Wollfüllung 1500



Metall-Bettstelle weiss lackiert mit Patentmatrage und Fußbrett

Woll-Matraten prima staubfreie Wolle 4teilig . . . . . . . .

Biber-Bettücher weiß mit rotem Rand . . .





Metall-Bettftelle weiß lackiert mit reicher Messingverzierung. 2250

Bett-Koltern enorm billig

Bett-Koltern Blumenmuster

und kamelhaarfarbig

790

Das sind die Beispiele unserer Leistung

Liefer-Auto bringt thnen die Waren



MAINZ, Das moderne Kaufhaus

Markt 23-29

# Während Renovierung des Haust

Extra 10 Prozent Nachlaß trotz der b



Herren-Ulster

2-reihig mit Ringsgurt, in Gabardine, Flausch usw., alle Arten Farben, wie grau, braun usw., mit und ohne karierte Abseite 45 .-, 38 .-, 32 .-

Sakko-Anzüge

1- u. 1-reihige Formen, alle er-denklichen Farben, ebenso auch der moderne blaue Anzug usw. 98.-82,-78.-65.-58.-45.-36.-24.-

Kieler Mäntel

Kieler Anzüge

original blaue Tuch- und Melton-Stoffe, elegante Ausführungen, nur Ia Qualitäten 26,- 22,- 16,- 14,- 12,50

Breeches- und Knickerbocker-Hosen

in Cord, Manchester und englisch gemusterten Stoffen in den allerneuesten Farben 17.50 14.50 12.50 9.50 7.50 4.50

von J

Herren-Ulster

Herren-Ulster

moderne Macharten, in Radine Cheviot, Eskimo usw., teils auf Stepplutter gearb. 68.-, 62.-, 56.-

In Qualität, ebenbürtig leinster

Maßarbeit, bis zu den elegantesten

engl. Stoffen, in allen erdenk-lichen Farben 105.- 95.- 88.- 82.-

Tanz-Anzüge

**Cutaway und Westen** 

schwarz, marengo, mit und ohne Einlassung, auf Seide, Kunstseide usw. gefütterti, 1- u. 2-reihig, Form. 95.- 82.- 75.- 68.- 62.- 54.- 45.-

elegante Ausführung, mdderne

82.- 75.- 68.- 56.- 45.-

Formen, in schwarz, marengo, nur la Qualität

Kinder-Anzüge für Schule und Straße aus strapazierfähigen Stollen, wie Buxkin, Cord, Homespun und Manchester 14.50 12.50 10.50 7.50 6.-

mit langer und kurzer Hose, in

Melton oder Kammgarn 22.- 18.- 14.50 12.50 8.50

Wind-Jacken

Knie- und

Herr.-u.Knab.-Loden-Joppen warm gefüttert, in grau und grün, offen u. geschlossen sowie Sport-Fasson, in jeder Größe vorrätig 22.50 17.50 14.50 12.50 9.50 7.50

gürtel, in den neuesten Must. u. Farben, wasserdicht, imprägniert, teilweise mit Oeltuch-Einlage 19.50 16.50 18.50 10.50 7.50

in Gabardine, Zeltbahn mit Rings-

Leibchen-Hosen

Paletots mit Samtkragen

in 1- u. 2-reihig, Melton, Eskimo, Double u. viele andere Stollarten, in marengo, schwarz, Ia Aus-führung, mit Kunstseide, Satinella, Serge usw. gelütt. 58 - 52.- 45.-36.-

Gehroek-u. Smoking-Anzüge

in Drappé, Kammgarn, Tuch usw. prima Ausarbeitung, Maß-Ersatz, auf Seide, Kunstseide, Serge usw. gefüttert 125,- 110,- 95,- 88,- 75,- 68,- 56,-

Herren-Hosen

in Streilen und larbig, auch zu Anzügen passend, in Kammgarn, Baxkin und anderen Stoffen 16.50 15.50 12.50 9.50 7.50 5.50 4.50 Motorrad-Fahranzüge

Kombinationen und 21eilige, in Gabardine, Covercoat, Zeltbahn. wasserdicht, imprägniert,teilweise mit Oeltuch-Einlage 24.50 22.50 18.- 16.50 12.50

Paletots mit Samtkragen

eleg Macharten, darunter Pale-tots eigner Anlertigung (Ersatz lür Maß) auf Steppfutter, Seide, Kunstseide gearbeitet, in marengo, schwarz, blau, Eskimo, Ratiné usw. 105.- 95.- 88 - 82.- 75.-

Sport-Anzüge

mit 2 Hosen, 4 teilig, moderne englische Karos in allen erdenk-lichen Farben und Stollarten, mit Knickerbocker- od. Breeches-95.- 88.- 72.- 65.- 56.- 48-- 36.-

675

Für jedes Gewerbe die richtig

Gehrock-Paletots

Loden-Mäntel u. Capes

imprägniert Mungo und sonstige bewährte Qualitäten, in Strich-,

Kamelhaar-Loden, solide Bozener

Form, mit und ohne Koller, so-wie Schlüpler u. 2-reihige Formen 48.- 45.- 36.- 32.- 28.- 22.- 16.-

in schwarz, marengo, nur la Qualitat, in modernet. Formen 98.- 88.- 78.- 62.- 54.- 45.-

Leder-Jacken

prima Nappaleder, braun, schwarz, extra warm, Wolle gefüttert, möd. Schnitte und Formen 110.- 95.- 88.- 75.- 68.-

Lager-Mäntel

für Damen und Herren

9.50 7.50 6.50 5.25 4.75

Schlosser-Anzüge

in Drell und Haustuch 10.50 7.50 6.50 5.50 4

Troßdem

Nachlaß

Gummi-Mäntel nur erste Fabrikate in bester Gummirung, Stollüberzug in grav, beige, mit uni oder gemustert. Oberstoll, in 2-reihig, Ringsgurt und sonst. moderne Formen 48.- 45. 38.- 32.- 28.- 24.- 16.-

Haus-Joppen Schlaf-Mäntel

Pelz-Joppen und -Mäntel

alle erdenkliche Pelzfütterung mit Kragen und Schalkragen, in

schwarz u. larbigen Stoffen usw. 225.- 160.- 125.-

in Flausch, Tuch, Kamelhaar und sonstigen Stollarten. Alle erdenk-lichen Farben und Macharten 45.- 38.- 32.- 24.- 17.50

in Drell und Köper

Kellner-Smoking und Jacken 6.50 14.50 12.50 10.50 8.50 8.50 7.50

Bei Einkauf in Da-

men- oder Herren-Covercoat-Paletois

Kleidung von 100,-Mk. erhalt die Dame modern gearheitet, teils auf Seide, cin schönes Kleid Kunstseide usw. alle modernen Farben 95. 88. 72. 65. 52. 45.

Knaben-Mäntel und Pyjacks

eus melierten Stoffen in allen erdenklichen Farben u. Stoffarten

Metzger- und Diener-Jacken

1- und 2-reihig 9.50 8.50 6.50

in Nessel, Köper und De 5.50 10.50 8.50 7.50 6.50 5

Kellner-, Glaser- und Hoteldiener-Schürzen von Mark 1.35

**Berufs-Kleidung** 

Beachten Sie unsere Damen-, Hef Burschen-, Knaben- und Mädchen fektion sowie Sport- u. Lederbeklell in 14 Schaufenste<sup>rf</sup>

Bleidenstr. 1, Ecke Liebfrauenberg und Neue Kräme 23-25